

# RS OGH 1999/9/16 6Ob147/99g

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.09.1999

## Norm

ABGB §1301

ABGB §1302 Satz2 A

ABGB §1311 IIa

StGB §286

## Rechtssatz

1) § 286 StGB ist ein Schutzgesetz im weiteren Sinn, das eine besondere gesetzliche Pflicht festsetzt, die drohende Beschädigung eines Dritten abzuwehren. Der geschädigte Kläger kann daher vom Beklagten den ihm auch von diesem schuldhaft und rechtswidrig (durch Verstoß gegen ein Strafgesetz) zugefügten Schaden schon nach § 1295 Abs 1 ABGB verlangen. 2) Nach § 1301 ABGB haftet auch derjenige für einen widerrechtlich zugefügten Schaden haftet, der durch Unterlassen der besonderen Verbindlichkeit, das Übel zu verhindern, dazu beigetragen hat. Die dabei vorausgesetzte Handlungspflicht ergibt sich aus den § 286 StGB unmittelbar zu entnehmenden Verhaltenspflichten. Der dem Beklagten zur Last fallende Vorsatz führt zur solidarischen Haftung.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 147/99g  
Entscheidungstext OGH 16.09.1999 6 Ob 147/99g

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112533

## Dokumentnummer

JJR\_19990916\_OGH0002\_0060OB00147\_99G0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)